



Hauptsponsor:



Partner:



glarnerSach  
sichern & versichern

Medienpartner:

somedia  
PRODUCTION  
PRINT VIDEO WEB



**«Endlich eine eigene  
Wohnung. Das heisst  
aber auch eine eigene  
Versicherung.»**

Luca Hochuli, Filzbach

**glarnerSach**  
sichern & versichern

Jugendversicherung  
clever

Nr. 5 / 5. Mai 2015  
68. Jahrgang

Auflage 1000 Exemplare  
erscheint monatlich  
Abonnementspreis: CHF 25.–

Druck und Versand:  
Somedia Production  
8750 Glarus

**Redaktionsschluss**  
Nr. 6–2015: 18. Mai 2015  
**Erscheinungsdatum**  
Mittwoch, 4. Juni 2015

# glarnerturnen

## Präsident GLTV

Chrigel Büttiker  
Goldigen 18, 8754 Netstal  
Tel. 055 650 24 22, Fax 055 650 24 23  
E-Mail: praesident@gltv.ch

## Technische Abteilung

Thomas Nef  
Mattstrasse 40, 8754 Netstal  
Tel. 055 640 39 53, Natel 079 825 58 65  
E-Mail: technik1@gltv.ch

Manuela Rohr-Menzi  
Dorf 1, 8758 Obstalden  
Tel. 055 614 18 60, Natel 079 697 31 71  
E-Mail: technik2@gltv.ch

## Sekretariat TA

Elsbeth Kundert  
Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen  
Natel 079 249 27 62, E-Mail: ta@gltv.ch

## Geschäftsstelle

Jasmin Brändli  
Sytenweg 18, 8867 Niederurnen  
Natel 078 967 66 57, E-Mail: gs@gltv.ch

## Redaktion «glarner turnen»

Melanie Gerber  
Altgasse 9, 8865 Bilten  
Natel 079 730 38 88, E-Mail: projekte@gltv.ch

kanton glarus  **SWISSLOS**  
Sportfonds

## Inserate/Adressverwaltung «glarner turnen»

Jasmin Siemon  
Landstrasse 19a, 8868 Oberurnen  
E-Mail: redaktion@gltv.ch

### Titelbild



Aufmerksam und  
aktiv verfolgte  
die Turnerschaft die  
vielseitigen  
Informationen an  
der VLK.

Foto: Rudolf Etter

## Spenden-Konto GLTV

Glarner Turnverband,  
Technische Abteilung, 8750 Glarus  
PC 34-201310-7

[www.gltv.ch](http://www.gltv.ch)

 **INTERSPORT**  
**LÜSCHER**  
**NIEDERURNEN**

Lüscher Sport AG  
Hauptstrasse 35  
8867 Niederurnen  
055 610 27 06



- malt
- tapeziert
- isoliert
- verputzt

Telefon 055 620 11 13  
Natel 079 335 25 78  
Fax 055 610 17 20

**Peter Rhyner AG**  
8750 Glarus Tel. 055 640 13 91

**TANKREVISIONEN**

[www.somedia-production.ch](http://www.somedia-production.ch)

**somedia**  
PRODUCTION  
PRINT VIDEO WEB

SORGFALT, SERVICE UND  
ATTRAKTIVEN  
DIGITALDRUCK, GLARUS

## TERMINE «GLARNER TURNEN» 2015

<b>Ausgabe</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
GT Nr. 6	18. Mai 2015	2. Juni 2015
GT Nr. 7	22. Juni 2015	7. Juli 2015
GT Nr. 8/9	17. August 2015	1. September 2015
GT Nr. 10	21. September 2015	6. Oktober 2015
GT Nr. 11	26. Oktober 2015	10. November 2015
GT Nr. 12	30. November 2015	15. Dezember 2015

Die Beiträge müssen bis Redaktionsschluss bei der Redaktion eintreffen oder vorge-merkt sein. Redaktion «glarner turnen», Melanie Gerber, redaktion@gltv.ch.

## INHALT

Impressum		1
Redaktion		3
Aktuell	Spendenaufruf	5
	Protokoll Vereinsleiterkonferenz	7
	Swiss Cup Zürich	13
Berichte	Vereinsleiterkonferenz Aktive/ Turnen 35+	15
	Wintermeisterschaft Unihockey	16
	Wintermeisterschaft Volleyball Frauen	18
	Wintermeisterschaft Volleyball Männer	20
	RG: 1. SM-Qualifikation Jugend	23
	RG: Glarner-Cup	24
	KUTU: Trainingstage in Ziegelbrücke	26
	Kampfrichter FK Leichtathletik	27
	Jahresversammlung eidg. Turnveteranen Glarus	28
	Gymnaestrada: Höhenttraining der Gruppe 55+	30
	Gymnaestrada: Premiere in Widnau	32
Vereine		35
Agenda		47



# FÖRDERER DER LEISTUNGSSPORTGRUPPEN KUNSTTURNEN UND RHYTHMISCHE GYMNASTIK



## **Förderer mit Goldstatus**

A. Kuster Sirocco AG, Schmerikon

## **Förder mit Silberstatus**

Büro Z – Büttiker, Netstal  
Proto Chemicals AG, Mitlödi

## **Förder mit Broncestatus**

Familie Gmür-Marti, Amden  
Oswald Baukeramik GmbH, Netstal

## **Förderer mit Gönnerstatus**

Isaak-Winteler Hansruedi, Bilten  
Zimmermann Heinrich, Bilten  
Seiler Heinz, Embrach  
Roux Albert, Ennenda  
Drogerie Singer, Baur Ueli und Lucia, Niederurnen  
Winteler-Giger Hans, Bilten  
Hefti-Oswald Fritz, Glarus  
Jakober Fritz, Glarus  
Giovanoli-Gantenbein Bruno, Mitlödi  
Schwarzenbach-Hässig Kurt, Oberurnen  
Guggiari Bruno, Glarus  
Dürst Hansjörg, Ennenda  
Kubli Corinta, Mitlödi  
Schärer E., Linthal  
Reumer-Holdener Jean, Niederurnen  
Bertini M., Ennenda  
Rüegg-Kuchel Emil, Schwanden  
Weber R., Mollis

Einige Förderer wünschen nicht namentlich erwähnt zu werden.

VIELEN HERZLICHEN DANK ALLEN FÖRDERERN FÜR  
IHRE UNTERSTÜTZUNG.

## SPENDENAUFTRUF «GLARNER TURNEN»

### Liebe Leserinnen und Leser

Nahezu Monat für Monat erlangt Ihr durch den Erhalt von «glarnerturnen» einen optimalen und umfassenden Einblick in die Glarner Sportwelt, welche manchmal – wie in dieser Ausgabe im Fall der Gymnaestrada oder der RG-Gruppe – sich sogar über die Kantonsgrenzen hinaus bewegt. Mit Eurer Erneuerung des Abonnements sowie den grosszügigen Spenden ist es bis und mit heute möglich gewesen, unsere Verbandszeitschriften kostendeckend zu erstellen.

Wir hoffen auch in diesem Jahr auf Eure Unterstützung und würden uns freuen,

von dem ein oder anderem eine kleine Spende entgegennehmen zu dürfen, um damit neue Ideen umsetzen zu können. Anbei findet sich hierfür ein Einzahlungsschein. Falls dieser verloren gegangen sein sollte, können die Spenden auch direkt auf folgendes Konto einbezahlt werden:

Glarner Kantonalbank  
Konto-Nr. 80 10 004.946-18  
IBAN: CH34 0077 3801 0004 9461 8

Herzlichen Dank bereits vorab den edlen Spendern.

*Das Redaktionsteam*



# HOLZBAU BILTEN AG

Sägestrasse 21 Tel. 055 / 619 55 55  
8865 Bilten Fax 055 / 619 55 56

[www.holzbau-bilten.ch](http://www.holzbau-bilten.ch)

## Hermann Freuler, Glarus

empfiehlt beste Qualitätsweine  
und Spirituosen

**Telefon 055 640 12 08**



Restaurant Bären  
Reto & Theres Winteler  
Vorderdorfstrasse 36  
8753 Mollis

Telefon 055 612 11 83  
[www.baeren-mollis.ch](http://www.baeren-mollis.ch)

## HOTEL + BAR SCHÜTZENHOF NÄFELS

Fam. Stöckli-Horvat  
Tel. 055 612 11 37  
Fax 055 612 43 68



Gepflegtes Hotel – Restaurant  
Selbstgeführte Küche.  
Gediegene Räume für Hochzeiten,  
Familienanlässe und Gesellschaften.  
Gartenterrasse, grosser Parkplatz,  
Zimmer mit Dusche und Fernseher.

Donnerstag Ruhetag.

**Night-Live-Bar**  
täglich geöffnet  
Happy-Hour 17–19 Uhr.  
Freitag und Samstag  
Oldie-Night.



SÜÄSS ODER SUUR?

*Gabriel*  
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ

**elmer + blumer**  
Bedachungen AG Mollis

# PROTOKOLL VLK AKTIVE / TURNEN 35+ 25. MÄRZ 2015 IN SCHWANDEN

## TRAKTANDEN

1. Kurswesen
2. Informationen aus dem STV
3. Informationen aus dem GLTV  
– Bergturnfest Braunwald
4. Sponsoring
5. Glarner Kantonalturnfest
6. Organisation Verbandsanlässe 2016–2019
7. Varia

Chrigel Büttiker begrüsst alle Anwesenden zur Vereinsleiterkonferenz im Gemeindezentrum Schwanden und dankt für das zahlreiche erscheinen. Der Präsident dankt der Frauenriege Schwanden für die Organisation und Bewirtung des heutigen Abends.

## 1. KURSWESEN

### **Kurswesen STV:**

Chrigel heisst Lukas Hohl vom STV herzlich willkommen. Lukas Hohl stellt die Mitarbeiter und das Kursangebot des STV vor. Vom dreijährigen bis zum 100 jährigen werden Kurse im STV angeboten. Diese sind Workshop ähnlich und werden häufig aufgrund der Wünsche und Anliegen von Verbänden zusammen gestellt. Von Aus- und Weiterbildungen im Bereich Gesundheit und Bewegung, von Trends wie Zumba und Aerobic und von der Führungsschulung können alle profitieren. Auf der STV Homepage, unter [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) und unter [www.erwachsenen-sport.ch](http://www.erwachsenen-sport.ch) sind alle STV Kurse zu finden. Zudem findet jährlich im März der STV Kongress statt. Man hat die Möglichkeit, sein Programm aus 124 Lektionen der verschiedenen Rubriken selber zusammen zu stellen. Zudem kann man seine J&S Anerkennung auffrischen. Am 12./13. März 2016 wird der nächste STV Kongress stattfinden.

Lukas macht auch Werbung über ein neues Produkt. Winterfit ist die Nachfolge von den STV Circuit. Zusammen mit SUVA werden fixfertige Lektionen zum download angeboten. Die Idee ist, dass Turnvereine über den Winter das Programm regelmässig anbieten. Zudem hat man als Turnverein die Möglichkeit, dieses Programm öffentlich im Turnverein Finder, auch an Nichtmitglieder, anzubieten. Mitglieder könnten so einfacher gewonnen werden. In den nächsten zwei Jahren 16/17 wird Winterfit mit Sicherheit angeboten.

Lukas stellt auch seinen Fachbereich, die Führungsschulung näher vor. Diese bietet nicht nur die bekanntesten Führungsschulungen an, sondern coacht auch die Vereine bei internen Problemen und Reigenübertritten. Zusätzlich berät sein Team die Vereine rund um die Statuten oder wie man eine GV organisiert.

**Kurswesen im GLTV:**

Folgende Kurse sind im GLTV in diesem Jahr geplant:

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Ort</b>
28. 2. 2015	KK Jugend	Schwanden, Sporthalle
14. 3. 2015	Kreiskurs Turnen 35+	Schwanden, Sporthalle
21. 3. 2015	Grundkurs Kampfrichter LA, 1. Teil (mit GLTV)	Glarus
11. 4. 2015	Grundkurs Kampfrichter LA, 2. Teil (mit GLTV)	Landquart
17.–19. 4. 2015	Grundkurs MUKI, 1. Teil (unter Mithilfe des GLTV)	Chur
24. 4. 2015	FK Schiedsrichter Fit & Fun	Schwanden, Sporthalle
24. 4. 2015	FK Kampfrichter LA	Glarus
25. 4. 2015	Grundkurs FTA	Noch nicht bekannt
29.–31. 5. 2015	Grundkurs MUKI, 2. Teil (unter Mithilfe des GLTV)	Chur
5. 9. 2015	FK MUKI/KITU	
26. 9. 2015	KK Aktive / J&S Weiterbildungsmodul	Glarus, Kanti
7. 11. 2015	Kreiskurs Turnen 35+	Schwanden, Sporthalle

Weiter werden dieses Jahr auch einen Sportfoto- und STV-Admin-Kurs angeboten. Die Daten werden nächstens bekannt gegeben. Die Versammlung wird dazu animiert, das Kursangebot zu nützen.

**2. INFORMATIONEN STV****Rechnungsabschluss**

Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Gewinn von CHF 77 332.– ab. Die aktuelle Kapitaldecke liegt aktuell bei 7.3 Millionen. Die Finanzplanung sieht vor, dass im 2019 die Kapitaldecke bei ca. CHF 4 938 000.– zu liegen kommt. Wenn dies wirklich so eintrifft, werden im 2018 die Beiträge erneut erhöht oder das Kursangebot gekürzt.

**Auswertungsprogramm**

Da das Auswertungsprogramm STV Contest jährlich höhere Kosten verursacht, wird geplant, die Preise für die Veranstalter zu erhöhen. Davon betroffen könnten die Festkarten sein, welche um zwei bis vier Franken erhöht werden. Der GLTV hat heute noch das Glück, dass Peter Läuchli die Rechnungsbüros der GLTV Anlässe machen kann. Allenfalls könnte das auf Dauer schwierig werden, wenn die Formeln für die Berechnung nicht mehr frei erhältlich werden.

**Vorschläge für einen Vereins- oder Vorstandsausflug an einen STV Anlass**

2015 Swissscup in Zürich

2016 Gymotion in Zürich

2016 EM Kunstturnen in Bern

### 3. INFORMATIONEN AUS DEM GLTV

#### **Neue Weisungen Fachteste**

Daniel Becker informiert uns über die beliebte Disziplin. Die Aufgabe Rugbyball wird es ab 2015 nicht mehr geben, so dass neu nur noch zwei Aufgaben zu bestreiten sind. Das Feld der beiden Aufgaben ist kleiner geworden. Die Notenblätter und Weisungen können auf der Homepage vom STV runtergeladen werden. Von der Versammlung wird gewünscht, dass die Notenblätter und Weisungen auf der GLTV Homepage bereit stehen. Es wird nun geprüft, ob dies möglich wäre.

Wie üblich, müssen Turnvereine brevetierte Schiedsrichter an den Turnfesten stellen. In drei Schritten wird man brevetierter Schiedsrichter beim Fachtest: 1. Schritt, Grundkurs, mit theoretischem schriftlichen Test. 2. Praktischer Einsatz 3. Schritt im Folgejahr einen FK. Im Anschluss bekommt man das Brevet und muss alle zwei Jahre einen Fortbildungskurs besuchen.

#### **Fit & Fun 35+**

Im 2016 werden neue Aufgaben (Unihockey Team und Achterball) zu bestreiten sein. Diese müssen in Suhrsee zuerst abgesegnet werden. Die neuen Aufgaben werden im Anschluss an den Kreiskurs vom 7. November für interessierte Vereine vorgestellt. Ruedi Menzi hat zusammen mit Thomi Nef die Wettkampfleitung beim Bergturnfest in Braunwald.

#### **Spiele**

Wegen der Versicherung sollten die TeilnehmerInnen vor der Wintermeisterschaft erfasst werden. Zudem sollten Sonderwünsche der Spielpläne an der Spielplansitzung und nicht am Spielabend besprochen werden. Für die Schiedsrichter Volleyball gibt es ein Repetitionsprogramm. Bei Interesse kann man sich bei Paul Reumer melden.

#### **Bergturnfest 2016 in Braunwald**

Sandra Aeberli und Ursi Küng stellten das Bergturnfest 2016, welches am Wochenende vom 13./14. August in Braunwald statt finden wird, vor. Es wird Fit & Fun 35+ angeboten. Sandra und Ursi würden sich freuen, wenn möglichst zahlreiche Glarner Vereine beim Bergturnfest anzutreffen sind.

#### **Personelles**

Der Wechsel in der Geschäftsstelle ist dank allen Beteiligten sehr gut gelungen. Chrigel bedankt sich herzlich bei Sonja und Jasmin. Beinahe während der Übernahme der Geschäftsstelle kam Ilijas auf die Welt. Chrigel gratuliert Jasmin und Martin zu ihrem Nachwuchs.

Der Wechsel in der Redaktion des GT hat bestens funktioniert. Beim nächsten oder übernächsten GT wird uns der Wechsel auf die neue Adressliste aus der VVA bevorstehen. Einen grossen Dank an Melanie Gerber und Jasmin Siemon für ihre Arbeit.

**Folgende Stellen sind heute nicht besetzt:**

Mitarbeiter Ressort Jugend, Sparte KiTu  
Ressortleiter Jugend  
Ressortleiter Leichtathletik  
Mitarbeiter Ressort Gymnastik, Sparte Teamaerobic  
Berichterstatter

Die Situation im Ressort Jugend ist noch nicht so, wie es momentan sein sollte. Die Ressortleitung wird immer noch durch Manuela und Kari wahrgenommen. Die Versammlung wurde erneut für eine Mitverantwortung für den Verband aufgerufen.

Auch beim Ressort Medien ist nach Hans Schönfelders Rücktritt die Situation prekärer geworden. Wenn hier nicht sehr schnell Ersatz gefunden werden kann, kann nicht mehr über alle Verbandsanlässe berichtet werden. Chrigel zeigte auf, wie das Ressort Medien arbeitet und welche Arbeiten anfallen. Es ist wichtig, vor allem bei der Suche nach Sponsoren, dass wir in der Zeitung erscheinen und man uns dadurch kennt.

**4. SPONSORING**

Die Erwartungen des Hauptsponsors Coop sind gestiegen. Pro Jahr möchte Coop zwei Verbandsanlässe besonders umwerben – Jugendturnfest und Verbandsturntag. Coop zahlt dem GLTV jährlich CHF 15 000.–, wovon für das Jugendturnfest CHF 2000.– und den Verbandsturntag CHF 1200.– an die Vereine weitergegeben werden können. Nach der Saison wird zusammen mit Coop das Jugendturnfest und der Verbandsturntag analysiert. Auch bei der AV hat Coop eine Bedingung. Sie möchten möglichst als einziger Sponsor auf den Tischen präsent sein. Bitte keine Tischsets mehr kreieren und andere Werbungen auf den Tischen beim Eingang platzieren.

Bei allen anderen Anlässen müssen wie bis anhin die Blachen von Coop, GLKB, Glarner Sach, Somedia und GLTV aufgehängt werden. Es sollten immer zwei Blachen von Coop nebeneinander hängen. Ansonsten wenn möglich nach unserem Musterblatt, das mit der Auslieferung der Blachen mitgegeben wird, aufhängen.

**5. GLARNER KANTONALTURNFEST**

Nach einer Startsituation im November haben sich wenige Vereine für eine OK Mitarbeit gemeldet. Nach einem erneutem schriftlichen Aufruf haben sich praktisch alle Vereine gemeldet; viele mit der Bekenntnis zum mithelfen.

**Weiteres Vorgehen aus Sicht des GLTV Vorstandes:**

Einzelne Personen werden als OK Präsident angefragt. Der allfällige OK Präsident sucht sich anschliessend sein OK selber zusammen. Zudem wird das Kantonalturfest nun für alle drei Gemeinden geöffnet. Wenn bis November 2015 das Turnfest 2017 nicht vergeben werden kann, wird es frühestens im 2020 ein Turnfest im Glarnerland geben.

1. Bündner Kantonaltturnfest findet im 2016 in Thusis statt.

## 6. ORGANISATOREN VERBANDSANLÄSSE 2016 – 2019

Thomi stellt die Organisatoren der Verbandsanlässe vor.

Aktueller Stand nach VLK:

<b>Anlass</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Skitag	GRTV	TV Linthal (Bewerbung)	GRTV	???
Verbandsturntag	TV Haslen	TV Glarus a. S.	TV/DTV Niederurnen (Bewerbung)	TV/DTV Niederurnen (Bewerbung)
Jugendturnfest	TV Netstal	???	???	???
Stafettenabend	TV Näfels	???	???	???
Sommermeisterschaft	TV Niederurnen	???	???	???
AV	TV/TnV Matt	Turnende Vereine Näfels	???	???
Winterspieltturnier Jugend	TnV Mollis	TnV Elm	DTV Schwanden (Bewerbung)	???

## 7. Varia

Marianne Elmer vom TNV Matt informiert die Versammlung, dass man bei einen nicht turnerischen Anlass nicht unbedingt eine weitere Versicherung abschliessen muss. Die Sportversicherungskasse vom STV, in die wir jährlich Beiträge einzahlen, macht mehr als man denkt.

Die nächste VLK findet am Mittwoch, 30. März 2016 statt.

Chrigel Büttiker dankt allen Vereinen für die grosse Teilnahme an der Vereinsleiterkonferenz. Er bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die Unterstützung und Mithilfe.

Er dankt dem FTV Schwanden für die Organisation sowie für das feine Kuchenbuffet und die schöne Tischdekoration sowie dem Hauswart Dölf Läser für die Technik und Akustik.

Für das Protokoll

GLARNER TURNVERBAND  
Geschäftsstelle

Jasmin Brändli



- Sanitäre Anlagen
- Sanitärplanungen
- Spenglerei

Landstrasse 5, 8754 Netstal, Tel. 055 640 32 02

**start2drive - fahrschule**  
**kreative - ausbildung**  
**kompetente - weiterbildung**  
**Auto - Motorrad - Lastwagen - Car - Anhänger**



Fritz Mühleemann 079 421 58 56 | [start@start2drive.ch](mailto:start@start2drive.ch) | [www.start2drive.ch](http://www.start2drive.ch)

**seliner**

SCHREINEREI

Im Fennen 13, 8867 Niederurnen  
055 610 27 36, [www.seliner.ag](http://www.seliner.ag)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in  
unserer Ausstellung auf 300m<sup>2</sup>



**AUTOBETRIEB SERNF TAL AG**  
**CH - 8765 Engi**

Tel. 055 642 17 17

[www.sernftalbus.ch](http://www.sernftalbus.ch)

Fax 055 642 24 33

[info@sernftalbus.ch](mailto:info@sernftalbus.ch)

**Gasthaus zum Adler 8765 Engi**

- Saal für zirka 80 Personen • Seminare, Sitzungen • Beamer, Leinwand, Video, CD, Internetanschluss (Wireless)
- Fünf Doppelzimmer mit DU/WC/TV, Internetanschluss (Wireless)
- Gutbürgerliche Küche • Mittwoch Ruhetag und Sonntag ab 18 Uhr geschlossen



Frau Verena Blumer

[www.adler-engi.ch](http://www.adler-engi.ch) • Telefon 055 642 16 80 • Fax 055 642 21 43 • [gasthaus@adler-engi.ch](mailto:gasthaus@adler-engi.ch)



**Sanitär Kubli GmbH 8754 Netstal**

Zentrale Staubsauganlagen

[www.sankubli.ch](http://www.sankubli.ch)

## WELTKLASSE TURNEN IM JAHR VOR OLYMPIA

Im November ist es wieder soweit. Eine Woche nach Abschluss der Kunstturn-Weltmeisterschaften in Glasgow (Gb) trifft sich die internationale Turnelite im Hallenstadion zum 33. Swiss Cup Zürich, dem attraktiven Paar-Wettkampf.

Am 8. November 2015 kämpfen Spitzathletinnen und -athleten aus aller Welt um die Swiss Cup Zürich Trophäe. Bei der letzten Austragung vom 2. November 2014 schaffte es mit Daria Spiridonova und Nikita Ignatyev nach 14 Jahren wieder ein russisches Paar zuoberst aufs Podest. Wer wird sich im Jahr, wo der Fokus bereits voll auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio (Br) gerichtet ist, am Swiss Cup Zürich im Hallenstadion behaupten können? Der Paar-Wettkampf im Ausscheidungssystem ist eine attraktive und einfach zu verstehende Wettkampfform im Kunstturnen. Das attraktive Rahmenprogramm macht den Anlass zu einem fixen Termin im Kalender vieler Sportfans. Als einmaliges Eventerlebnis können Familien, Turnfanatiker und Sportinteressierte einen spannenden und unterhaltsamen Sonntag verbringen. Der Swiss Cup Zürich begeistert und bringt die Turnstars zum Greifen nah.

### Teilnehmende

Ziel ist es, die weltbesten Turnnationen und ihre Athletinnen und Athleten nach Zürich einzuladen. Es wird darauf geachtet, dass Teams aus mindestens drei Kontinenten verpflichtet werden können. Je eine Turnerin und ein Turner bilden ein Länder-Team. Wer am 8. November mit am Start sein wird, entscheidet sich durch



die Erfolge der einzelnen Athletinnen und Athleten während des aktuellen Wettkampfjahres 2015.

### Ticket und Vorverkauf

Der Vorverkauf für den Swiss Cup Zürich vom 8. November 2015 im Hallenstadion Zürich beginnt am Montag, 13. April 2015. Ein hautnaher Live-Anlass, den Sportbegeisterte nicht verpassen dürfen.

### Günstiger an den Swiss Cup Zürich

Dank dem RailAway-Kombi profitieren Sie von 20% Bahnermässigung auf die Hin- und Rückfahrt ab Ihrem Wohnort ausserhalb des ZVV-Gebiets nach Zürich Oerlikon sowie von 10% Ermässigung auf den Eintritt.

STV

poststrasse 4 • 8867 niederurnen • 079 216 43 16

**ho-ho.ch**  
wir realisieren ideen

- **textildruck**
- **beschriftungen**
- **digitaldruck**
- **fotoprodukte**

 facebook.com/hohoniederurnen

Verstauchungen - Muskelschmerzen  
Prellungen - Schürfwunden - Blessuren  
aller Art....

....niemand wünscht es Dir!

Sollte es trotzdem geschehen, sind  
wir mit unserer Erfahrung Dein erster  
Ansprechpartner!

*Ihre Dorfdrogerie - immer aktuell*

**DROGERIE SINGER  
NIEDERURNEN**

Parfumerie Reform Farben

**Ueli Baur**

Tel. 055 610 26 54 • drogerie.singer@bluewin.ch

Im Glarnerland ist  
Freundlichkeit ansteckend.

Darum wechseln so viele  
Glarnerinnen und Glarner zu uns.  
Wir freuen uns auf Sie.

055 642 25 25  
info@glkv.ch  
www.glvk.ch



sympathisch | kompetent | persönlich

**Glarner Krankenversicherung**

## VEREINSLEITERKONFERENZ IN SCHWANDEN

### **Ein Novum für den GLTV: Bergturnfest in Brauwald**

Anlässlich der gut besuchten Vereinsleiterkonferenz des GLTV im Gemeindezentrum in Schwanden stellte der DTV Braunwald das auf nächstes Jahr geplante Bergturnfest vor.

Ja, aber wie soll denn das gehen? Sicher nicht mit Barren, Reck, Pferdpauschen, Schleuderball oder Grossfeldgymnastik. So stellen sich die Braunwaldnerinnen das Fest etwa vor: Es soll ein gemütliches Fest oben auf dem Grotzenbühl werden. Sport wird im Bereich «Fit und Fun» getrieben und sonst wird die Gemütlichkeit im Vordergrund stehen, im Sinne von: «Jedä kânt jedä!» Als Datum ist das Wochenende vom 13./14. August 2016 vorgesehen. Alle sind gespannt, wie das Fest ablaufen wird.

### **Kantonaltturnfest noch offen**

2017 sollte an sich ein Kantonaltturnfest stattfinden, aber leider hat man bis heute keinen Organisator gefunden, der den Grossanlass durchführen will. Gedacht hat man eigentlich an Glarus Nord. Präsident Chrigel Büttiker will «am Ball bleiben» und es könnte durchaus sein, dass Glarus Süd noch einmal zum Zuge kommen könnte. Die Bündner führen ihr Kantonaltturnfest 2016 in Thusis durch. Das nächste «Eidgenössische» findet 2019 in Aarau statt.

### **Vielseitiges Angebot des Schweizer Turnverbandes**

Lukas Hohl vom Ausbildungssektor des STV orientierte die Vertreterinnen und Vertreter aus den Vereinen des GLTV

über das, was der Verband aktuell alles bietet, und das ist nicht wenig. Neben dem Kurswesen von MuKi-Turnen bis zum Erwachsenensport bietet er spezielle Ausbildungsereignisse an zu den Themen Führungsschulung, Vereinsberatung oder den STV Kongress mit einer unglaublichen Vielfalt an Angeboten. Die Aktion «Winterfit» bietet die Möglichkeit, neue Vereinsmitglieder anzuwerben. Die eigentliche J+S-Leiterausstellung ist weiterhin Sache des Bundes und der Kantone.

### **Sponsoring, Regeländerungen, Personelles**

Hauptsponsor Coop unterstützt den GLTV grosszügig, er verlangt dafür von den Organisatoren der GLTV Anlässe einiges an Gegenleistungen in Form von Werbematerial, das gut sichtbar aufgestellt werden muss. Die Fachverantwortlichen Dani Becker und Ruedi Menzi orientierten über die Regeländerungen in den Bereichen Fachtest Allround und Fit und Fun. Tendenziell ist hier eher eine Vereinfachung gegenüber dem Bisherigen festzustellen. Personalsorgen bestehen beim GLTV im Sektor Jugend, Gymnastik, Kampf- und Wertungsrichter und bei der Berichterstattung. Dafür ist die Bereitschaft der Vereine, Anlässe zu organisieren, erfreulich gut. Erfreulich hat sich auch die Neubesetzung der Geschäftsstelle mit Jasmin Brändli und der Redaktion der Verbandszeitung «glarnerturnen» mit Melanie Gerber und Jasmin Siemon angelassen.

*Rudolf Etter*

## GLTV – FINALRUNDE WINTERMEISTERSCHAFT UNIHOCCY 2014/2015

Am 25. November startete die Wintermeisterschaft 2014/2015 im Unihockey des Glarner Turnverbandes mit der ersten Spielrunde. Während den Wintermonaten trafen sich die Mannschaften der 1. und 2. Liga in verschiedenen Hallen von Linthal bis Mühlehorn, um die Rundenspiele auszutragen. Am 20. März war es dann soweit, die Finalrunde stand in den Hallen von Schwanden auf dem Programm. Der Wintermeister wurde gekürt. Spannende, schnelle Spiele boten die Teams den Zuschauern und um jeden Punkt wurde hart aber fair gekämpft.

### **1. Liga: Oberurnen ist Wintermeister**

Linthal, Schwanden, Ennenda, Netstal, Mollis, Näfels, Oberurnen und Mühlehorn spielten in der 1. Liga um den Titel. In der ersten Runde dauerten die Spiele 18 Minuten. Die Spiele um die Platzierungen wurden über die Länge von 24 Minuten ausgetragen. Was das an Kraft, Konzentration und Schnelligkeit von den Spielern abverlangte, kann man nur erahnen. Netstal 1 und Ennenda trugen das Spiel um den Abstieg in die 2. Liga untereinander aus. Netstal verlor die Partie mit 10:4 und spielt im nächsten Winter in



Wintermeister Unihockey 2014/2015: Turnverein Oberurnen.

der 2. Liga. Die Partie um die Plätze fünf und sechs trugen Schwanden und Linthal gegeneinander aus. Sieger dabei blieb Schwanden. Um Platz drei und vier kämpften Näfels und Mühlehorn. Mühlehorn durfte am Schluss aufs Podest und belegte Platz drei. Um den Wintermeister spielten Oberurnen und Mollis. Oberurnen entschied das Finalspiel mit 5:0 für sich und durfte sich als Wintermeister feiern lassen.

## 2. Liga: Glarus a. S. steigt auf

Neun Mannschaften trugen die Spiele in der 2. Liga aus. Die Mannschaft von Glarus a. S. spielt im nächsten Winter in der 1. Liga. Der Aufstieg zeichnete sich schon in den Vorrunden ab. Gewannen die jungen Turner dabei doch bis auf eines, alle Spiele. Auf Platz zwei und drei konnten sich die Vereine Engi und Elm behaupten.

## Damen: DTV Kerenzen verteidigt den Titel

Im Gegensatz zu den Herren trugen die Damen keine Vorrunden aus. Sechs Teams, doppelt so viele wie vor einem

Jahr, kämpften um den Titel. Alle spielten gegeneinander und einzig der Damenturnverein Kerenzen gewann alle fünf Partien und verteidigte den Sieg aus dem Vorjahr. Die Turnerinnen von Elm und Näfels sind ihnen aber dicht auf den Versen und belegten Platz zwei und drei.

## Dank

Für einen reibungslosen Verlauf war Turnierleiter Michi Meesters, vom Ressort Spiele, verantwortlich, dass er neben der Leitung des Turniers für seinen Verein selber im Einsatz stand, sei nur nebenbei bemerkt. Vor dem Rangverlesen dankte er den Schiedsrichtern, den Samaritern, dem Küchenteam und selbstverständlich auch den Vereinen für den grossen Einsatz. 23 Mannschaften trugen 32 Spiel aus, 8 Schiedsrichter leiteten die Spiele fair und mit grosser Übersicht und 198 mal landete der Ball im Netz. GLTV-Vorstandsmitglied Manuela Rohr dankte im Namen des Verbandes Michi Meesters und allen HelferInnen für die tadellose Organisation des Turniers.

*Gret Menzi*

## RANGLISTEN

### 1. Liga Herren

1. TV Oberurnen 1
2. TV Mollis 1
3. TV Mühlehorn
4. TV Näfels
5. TV Schwanden 1
6. TV Linthal
7. TV Ennenda
8. TV Netstal (Absteiger)

### 2. Liga Herren

1. TV Glarus a. S. (Aufsteiger)
2. TV Engi
3. TV Elm
4. TV Niederurnen
5. TV Haslen
6. TV Oberurnen 2
7. TV Mollis 2
8. TV Bilten
9. TV Schwanden 2

### Damen

1. DTV Kerenzen
2. TnV Elm
3. TnV Näfels
4. TnV Mollis
5. TnV Netstal
6. DTV Schwanden

## DER SCHLUSSABEND DER WINTERMEISTERSCHAFT BRINGT DIE ENTSCHEIDUNG



Am Freitagabend lud der Glarner Turnverband zum alljährlichen Schlussabend der Wintermeisterschaft im Volleyball der Damen. Die beiden letzten Spiele pro Mannschaft wurden an diesem Abend in Schwanden ausgetragen, um die Auf- und Absteiger der Saison zu ermitteln.

In der dritten Liga hatten die Turnerinnen von Volley Amden in ihrer ersten Saison eine makellose Leistung erbracht. 12 Spiele, 24 Punkte lautete die perfekte Statistik der Damen aus dem Kanton St. Gallen. Damit war der Aufstieg in die zweite Liga bereits vor dem Schlussabend beschlossene Sache. Und auch am Freitag spielten sie technisch ganz stark. Bloss der erste Satz gegen die Frauen aus Niederurnen ging verloren. Dem Erfolg tat dies aber keinen Abbruch. Volley Amden hat in seiner ers-

ten Saison der GLTV Wintermeisterschaft den Aufstieg in die nächste Liga reüssiert.

### Spannendes Duell

Etwas spannender gestaltete sich der Aufstiegskampf in der zweiten Liga. Die Frauen des TV Glarus a. S. lagen vor dem Schlussabend nur gerade einen Punkt vor den Turnerinnen aus Engi. Den Pflichtsieg gegen Tabellenschlusslicht TnV Hätzingen-Luchsingen holte sich Engi ohne grössere Probleme, während sie gegen Braunwald sichtlich Mühe bekundeten und beide Sätze verloren. Damit traten sie den ersten Zwischenrang an Engi ab und waren nun auf die Hilfe aus Netstal angewiesen. Die Turnerinnen aus Netstal gewannen dann auch den ersten Satz gegen die TR Engi und machten das Rennen um den Aufstieg noch einmal richtig spannend. Engi

fand jedoch rechtzeitig ins Spiel zurück und gewann knapp mit 25:23. Nachdem die Turnerinnen aus dem Hauptort auch gegen Näfels Punkte liegen liessen, war der Erfolg der Damen aus Engi endgültig. Mit einem Punkt Vorsprung vor Glarus und einem weiteren vor Braunwald werden sie nächste Saison in der ersten Liga spielen.

### **Die Turnerinnen aus Ennenda fahren an die Schweizer Meisterschaft**

Den Platz an der Schweizer Meisterschaft in Delémont machten der TnV Ennenda 1 und Vorjahressieger TnV Elm 2 in der ersten Liga unter sich aus. Nachdem die Elmerinnen im Derby gegen ihre Vereinskolleginnen Elm 1 zwei Punkte holten und

damit mit den Turnerinnen aus Ennenda gleichzogen, sollte die Direktbegegnung den Entscheid bringen. Die Wintermeister der letzten Jahre hatten jedoch sichtlich Mühe gegen die starken Frauen aus Ennenda. Diese wiesen die Turnerinnen aus dem südlichen Glarnerland in die Schranken und gewannen beide Sätze souverän mit 25:11 und 25:21. Bereits nach dem ersten Gewinnsatz war dem findigen Zuschauer klar, dass der TnV Ennenda 1 Wintermeister der diesjährigen Saison ist und Elm ablöst. Sie zeigten eine makellose Leistung und gewannen beide Pflichtspiele an diesem Abend.

*Claudio Noser*

# **möbel bosshart**

**Inhaber Hans Stüssi, 8783 Linthal, Telefon 055 643 12 25**



**Möbel für jedes Budget – zu fairen Preisen!**

(Ein Vergleich lohnt sich)

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr;  
Samstags durchgehend von 8.00 bis 16.00 Uhr.

**Unsere Dienstleistungen machen den Unterschied!**

## DIE MOLLISER MÄNNER WURDEN WINTERMEISTER IM VOLLEYBALL

Anlässlich des Volleyballer Schlussabends im Sportzentrum Filzbach wurden die Schlussspiele der 1. und der 2. Liga im Volleyball ausgetragen. Rund 90 Turner erkoren die beiden Ligaersten. Wintermeister im Volleyball Männer wurde der MTV Mollis 1. Gewinner der 2. Liga wurde der MTV Näfels 2.

In der grossen 3-fach Halle des für uns Turner idealen Sportzentrums Filzbach konnten 4 Volleyballfelder eingerichtet werden. Dies ermöglichte einen flüssigen Turnierablauf und so konnten unter der neuen Turnierleitung von Paul Reumer die letzten Spiele um gut 22 Uhr abgeschlossen werden.

In der 1. Liga massen sich Total 6 Mannschaften um die besten Platzierungen. Aus den Vorrundenspielen ergab sich folgende Zwischenrangliste: Mollis vor Näfels, Niederurnen, Netstal, Linthal und Hätzingen. Schliesslich setzten sich die beiden führenden Mannschaften der Vorrundenspiele durch.

In beiden Ligen spielten die je 4 Erstplatzierten um den Wintermeistertitel. So traten der Erstplatzierte der 1. Liga, MTV Mollis, gegen den viertplatzierten MTV Netstal an. Mollis beherrschte die Netstaler Kollegen und diese gingen mit 2 Sätzen (25:15 und 25:8) vom Platz. Beim Spiel des Zweit- und Drittklassierten, MTV Näfels 1 und MR Niederurnen 1, qualifizierte sich der MTV Näfels mit je 25:18 für das Finalspiel.

Im Finalspiel traten schliesslich die zwei Erstplatzierten, der MTV Näfels 1 gegen den führenden der Zwischenrangliste, den MTV Mollis 1, an. Bei einem qualitativ hochstehenden Spiel setzten sich die Männerturner aus Mollis durch. Sie bezwangen die Näfelser Männer recht deutlich. Wenn man sich allerdings die Spielerliste der beiden Vereine zu Gemüte führt, ist eine deutliche Überlegenheit von Mollis herauszulesen, haben sie doch in ihren Reihen Männer integriert, die Nationalliga A Erfahrung mitbringen. Entsprechende Passqualitäten und vor allem knallharte Smashes waren da zu sehen und eine Abnahme solcher Geschosse stellte für Näfels eine (zu) hohe Herausforderung dar. Erwähnt sei dabei, dass es nicht unstatthaft ist, solche Spieler einzusetzen. Gemäss dem speziellen Reglement für die Volleyball Wintermeisterschaft des GLTV sind 2 lizenzierte Spieler, welche an einer Meisterschaft des Schweizerischen Volleyballverbandes mitspielen, zugelassen.

### 2. Liga

In der 2. Liga hingegen waren die Männer der Mannschaft Näfels 2 erfolgreich und setzten sich gegen ein erstarktes Ennenda 1 deutlich durch.

In dieser 2.Liga kämpften die 7 Mannschaften nicht weniger enthusiastisch. So war z. B. der Lärmpegel bei den Spielen zwischen den befreundeten Männerturnern Linthal und Ennenda so hoch, wie wenn Biogas Volley Näfels ein Heimspiel hätte. Ranglistenmässig zur Vorrunde ergaben sich nur 2 Platzwechsel. So konnte



**Männer MTV Mollis 1: Daniel Landolt, René Lüthi, Marco Feuz, Erich Schirmer, Daniele Facchin, Ernst Landolt.**

sich Ennenda 1 mit einem Sieg im Startspiel über Mollis 2 vom 3. auf den 2. Platz vorarbeiten. Einen Platzwechsel in der Rangliste gelang dem MTV Niederurnen 2 ebenso, indem sie den MTV Linthal 2 in die Knie zwangen.

Festzustellen ist ein echter Klassenunterschied von der 2. zur 1. Liga. So haben es Aufsteiger von der 2. Liga nicht leicht sich dort oben zu halten, sind sie doch meist sogenanntes «Kanonenfutter» für die etablierten 1. Ligamannschaften. Ein erfolgreiches Abschneiden in der 2. Liga bedeutet den Aufstieg in die 1. Liga und dadurch wird diese Mannschaft in der Regel zur sogenannten Liftmannschaft (mal ufä, mal abä, mal li...).

Zur Rangverkündung dankte Paul Reumer allen Spielern für die faire Spielweise und die gute Kameradschaft, die an diesem Abend unter der Turnerschar zu spüren war. Er dankte für die Benützung der tollen Sportstätte und ist erfreut, dass der anwesende Sanitätsdienst keine ernsthaften Einsätze zu bewältigen hatte. Den beiden Erstklassierten der Ligen konnte Paul einen Volleyball abgeben. Des Weiteren hat er das Schlusslicht der 2. Liga, Ennenda 2 mit der Übergabe eines Fruchtkorb als Motivationsspritze überrascht.

Fazit: Alles in Allem ein weiterer gelungener Spielabend des GLTV!

*Kaspar Elmer*



Rang 2 für Näfels 1 in der 1. Liga: Severin Pfister, Werner Gamper, Patrik Küng, Stefan Fischli, Martin Landolt und Reto Wunderle.

## RANGLISTEN

### 1. Liga

1. Rang MTV Mollis 1
2. Rang MTV Näfels 1
3. Rang MR Niederurnen 1
4. Rang MTV Netstal
5. Rang MTV Linthal 1
6. Rang MR Hätzingen

### 2. Liga

1. Rang MTV Näfels 2
2. Rang MTV Ennenda 1
3. Rang MTV Mollis 2
4. Rang MR Glarus
5. Rang MR Niederurnen 2
6. Rang MTV Linthal 2
7. Rang MTV Ennenda 2

## RHYTHMISCHE GYMNASTIK

## 1. SM-QUALIFIKATIONSWETTKAMPF JUGEND

**Der erste Streich von Carina Lobnig ...**

Die GR Neuchâtel war heuer der erste Organisator der Qualifikationswettkämpfe in der Rhythmischen Gymnastik für die SM der Kategorie Jugend. In der Kategorie P2 (9–10 Jahre) war Carina Lobnig als einzige Vertreterin der RG Glarnerland am Start. Die Oberurnerin trainiert 4-mal wöchentlich während 17 Stunden im regionalen Leistungszentrum in Uster.

Carina hatte vor einem Monat den nationalen Kader-test der 10-jährigen Gymnastinnen überlegen gewonnen und aus diesem Grund waren die Ansprüche an sie auch sehr hoch. Am Samstag startete Carina den Wettkampf mit dem Seil. Die rassige Übung zeigte Carina zum ersten Mal an einem Wettkampf und dementsprechend gross war die Ungewissheit, wie die Darbietung bei den Kampfrichtern ankommt. Bei Ihrer zweiten Vorführung (ohne Handgerät) konnte sie Ihre extreme Beweglichkeit in die Waagschale werfen. Jegliche Zweifel waren aber völlig unbegründet und Carina erhielt für beide Übungen die Tageshöchstnoten, was natürlich auch gleichbedeutend mit dem 1. Platz in der Zwischenrangliste war.



Am Sonntag wurden nur noch 21 der 35 gestarteten Gymnastinnen zur dritten Übung (Ball) zugelassen. Trotz kleineren Unsicherheiten konnte Carina ihren Vorsprung vom Vortag weiter ausbauen – wiederum mit der Bestnote – und somit auch souverän den Wettkampf gewinnen. Mit diesem Sieg hat Carina Lobnig den Startplatz für die Schweizer Meisterschaft, welche Ende Mai in Le Landeron stattfinden wird, schon so gut wie in der Tasche. Zusätzlich war Carina auch noch mit der 2. Gruppe des RLZ Zürich im Einsatz. Mit je einer Vorführung am Samstag und Sonntag erreichte die Nachwuchsgruppe den tollen 4. Platz (von 14 Gruppen).

Der Fokus liegt nun bei der Präzisierung der 3 Übungen, damit am 2. Qualifikationswettkampf in Domat/Ems (Anfangs Mai) eine Bestätigung der herausragenden Resultate erfolgen kann. Carina möchte sich an dieser Stelle bei Ihren Eltern, Grosseltern, Sponsoren und dem GLTV für die zeitliche und finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

*Diane Reumer-Rochat*

## GROSSARTIGER WETTKAMPF DER RHYTHMISCHEN GYMNASTIK IN GLARUS

Mitte März stand die Sportanlage Buchholz ganz im Zeichen der Rhythmischen Gymnastik. Es herrschte ein reges Sprachengewirr – Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Russisch war zu vernehmen – und aufgeregte Turnerinnen im Alter von 6 bis 17 Jahren bereiteten sich auf den 1. Glarner Cup vor. Geboten wurde ein grossartiges Programm mit vielen turnerischen Highlights. Die Rhythmische Gymnastik Glarnerland war mit 14 Mädchen vertreten und gleich im ersten Wettkampf der Allerjüngsten verfehlte Chantal Reumer einer Podestplatz nur um einen Zehntel Punkt – in einem Teilnehmerfeld von 55 Gymnastinnen eine phantastische Leistung. Ganz dicht folgte ihr Lauren Grüniger mit einem noch knapperen Rückstand von drei Hundertstel Punkten.

Mit Navina Hefti konnte sich eine weitere Glarnerin einen Diplomplatz sichern und Vesa Seidiji und Sara Lobnig platzierten sich ebenfalls in der ersten Hälfte des grossen Teilnehmerfeldes.

Nicht ganz ihre Leistungen konnten an diesem Tag Joline Reumer und Mireya Hitos Alvarez bei den Juniorinnen P4 und P5 abrufen. Beide kämpften mit den Tücken des Balles und waren vielleicht auch vor heimischem Publikum nervöser als bei anderen Wettkämpfen. Dominiert wurden die Darbietungen der Juniorinnen von zwei russischen Gast-Gymnastinnen. Sie zeigten Rhythmische Gymnastik auf höchstem Niveau und auch als Laie in diesem Gebiet konnte man nachvollziehen, dass sich die erst platzierte Gymnas-



Hinten: Joline Reumer, Sara Lobnig, Navina Hefti, Mireya Hitos Alvarez;  
vorne: Lauren Grüniger, Vesa Seidiji, Chantal Reumer.

tin kürzlich für die nationalen russischen Meisterschaften qualifizieren konnte.

Gleich mit sechs Gymnastinnen war die RG Glarnerland in der Jugendkategorie P2 vertreten. Das intensive Training im regionalen Leistungszentrum in Uster seit einem Jahr machte sich bei Carina Lobnig bemerkbar. Sie begeisterte das Publikum mit ihrer unglaublichen Beweglichkeit, gepaart mit stark verbesserter Körpertechnik. Ihre Übung ohne Handgerät führte sie mit viel Ausdruck vor und auch ihre Ballübung nach Yann Tiersens Musik aus dem Film Amélie war bezaubernd anzuschauen. Für diese Leistungen erhielt sie zu Recht die Bronzemedaille. Im Mittelfeld konnte sich Naomi Gerber platzieren, Tamara Gjeorgieva zeigte einen schwungvollen Twist, Anja Wiebe holte mit Reggae-Musik etwas Karibik ins Glarnerland, Philis Hämmerli mit einem Tango Argentinien und Sarina Villiger den Orient. Den Abschluss machten am Sonntag Nachmittag die Gruppenübungen

sowie die Seniorinnen. Eveline Centorame erhielt für ihre Bandübung die dritthöchste Bewertung des Tages in dieser Kategorie, konnte sich aber trotzdem nicht auf den vorderen Plätzen rangieren. Niedlich anzusehen in ihren Can Can Kostümen waren dann die Mädchen in der Gruppe G1 und sie führten Jacques Offenbachs Musik sehr schwungvoll und mit grosser Begeisterung auf. Ein besonderer Augenschmaus war zum Abschluss die Gruppenübung aus dem Leistungszentrum in Biel. Fünf Bälle flogen durch die Luft und den verwirrenden Stellungswechseln konnten die Augen der Zuschauer kaum folgen. Für die RG Glarnerland und den GLTV ging damit ein intensives Wettkampfwochenende zu Ende, das durch die unerwartet hohe Anzahl an Anmeldungen eine organisatorische Herausforderung war. Zur Belohnung gab es dafür zufriedene Gesichter bei Gymnastinnen, Trainerinnen, Kampfrichtern und Zuschauern.

*Petra Wülfroth*



Hinten: Sarina Villiger, Eveline Centorame, Anja Wiebe; liegend: Naomi Gerber, Philis Hämmerli, Carina Lobnig, Chantal Reumer, Tamara Gjeorgieva.

## TRAININGSTAGE DER KUNSTTURNERINNEN

Die Kunstturnerinnen des Glarner Turnverbandes trainieren traditionellerweise in der Fahrtswache vom 7. bis 12. April in der Berufsschulturnhalle in Ziegelbrücke.

### Tägliches Training

Motiviert nach den guten Leistungen am Wädi-Cup machte das Training den 7- bis 16-Jährigen sichtlich Spass. Täglich trafen zuerst die jüngeren Turnerinnen ein und feilten an ihrem Einführungsprogramm. Die Grösseren kamen jeweils später dazu und wärmten sich selbständig mit dehnen, springen usw. auf. Dann galt es die einzelnen Teile ihres Programmes am Barren, Balken, Boden und den Sprung zu üben. Gegen Mittag war für die Jüngeren das Training beendet und sie konnten das schöne Frühlingswetter geniessen.

### Spass auf dem Air Track

Das Trainerteam unter Doris Blumer mit Anja Meier, Fabienne Winteler, Rosma-

rie Rhyner, Melanie Marti sowie Isabelle Hefti war während der Woche abwechslungsweise im Einsatz. Nach dem Training für die Kunstturnwettkämpfe übten die älteren Turnerinnen auch noch für die Gymnaestrada 2015 in Helsinki auf dem Air Track.

### Auswärtiges Training

In Ziegelbrücke stehen zwar alle Geräte zur Verfügung, aber auf dem Viereck die Bodenübung zu turnen, dafür fehlt jeweils der Platz. So fuhren die Kunstturnerinnen am Sonntagmorgen noch nach Rüti ZH, um dort im Trainingscenter die Bodenübungen einmal wettkampfmässig zu trainieren. Gut gerüstet können die Turnerinnen nun an den nächsten Wettkämpfen teilnehmen.

*Rösli Hefti-Gallati*



Unter Aufsicht von Anja Meier wird auf dem Schwebebalken geübt.

## KAMPFRICHTER FK DES GLTV

### Notenblatt Hochsprung richtig ausfüllen

Rund 30 Kampfrichter des GLTV in der Sparte Leichtathletik waren in der Kantonsschule Glarus im Hörsaal im dritten Stock dabei, als es darum ging, das korrekte Ausfüllen der Notenblätter in der Disziplin Hochsprung zu üben. Fachspezialist Emil Rohner machte das möglichst praxisnah anhand eines Beispielwettkampfs, bei dem die Teilnehmer vor Ort das Notenblatt schnell und richtig auszufüllen hatten. Warum gerade Hochsprung? Da sind bei einem reinen Leichtathletikwettkampf die Anfangshöhen, die Fehlversuche, das Ausscheiden nach drei Fehlversuchen auf der gleichen Höhe und schliesslich das richtige Vorgehen bei einem StICKkampf um die drei Besten zu berücksichtigen. Ähnlich anspruchsvoll wäre das bei der Disziplin Stabhochsprung.

Etwas einfacher ist es beim Vereinswettkampf der Turner, wo es nur sechs Versuche gibt und die Anfangshöhe bereits im Notenblatt aufgeführt ist. Aber, die Kampfrichter, die meisten Frauen, sind gefordert. Deshalb wurde von den Kursteilnehmern eifrig mitgeschrieben, abgeschrieben, getuschelt und schliesslich mit dem korrekt ausgefüllten Notenblatt verglichen.

### Neue Weisungen in der Leichtathletik

Die neuen, ab diesem Jahr gültigen Weisungen (WLA) enthalten klare Regelungen betreffend Kategorien, Disziplinenangebot, Wertungstabellen und Team- und Einzelwettkämpfen. In einem zweiten Teil sind die Regeln, die die Laufwettkämpfe



**Aufmerksame Kursteilnehmer beim Ausfüllen des Notenblatts des fiktiven Hochsprungwettkampfs.**

betreffen, aufgeführt. Es geht hier um das korrekte Startprozedere, um die Pendelstafetten, korrekte Wechsel und auch um die Sanktionen bei Fehlern.

Kampfrichter in der Leichtathletik üben keinen einfachen Job aus. Es gilt für sie, all die vielen Vorschriften und Regeln zu berücksichtigen. Dazu braucht es einiges an praktischer Erfahrung.

Lehrreiche Fortbildungskurse, so wie am Freitagabend, sind deshalb eine wichtige Voraussetzung dafür.

*Rudolf Etter*

## JAHRESVERSAMMLUNG 2015 EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN GLARUS

Ende März 2015 trafen sich 25 Eidgenössische Turnveteranen zu ihrer Jahresversammlung im Restaurant Bären in Netstal. Diese Veteranen-Gruppe setzt sich vornehmlich aus Turnern, die über 50 Jahre alt sind und in Ihrer Laufbahn im Verein sowie in Verbänden etwas mehr geleistet haben, zusammen. Alois Eberhard, Niederurnen, bildet zusammen mit Hanspeter Rhyner und Meinrad Noser, beide auch aus Niederurnen, die Obmannschaft.

Im Jahresrückblick des Obmanns kam Alois Eberhard auf Sitzungen der Eidgenössischen Obmannschaft, die verschiedenen Verpflichtungen den befreundeten Veteranengruppen gegenüber und natürlich auf die verschiedenen Anlässe der Glarner Veteranen zu sprechen.

Die Versammlung gedachte dem in diesem Jahr verstorbenen Turnkameraden Kurt Eberli, Schwanden.

Neu bei den Eidg. Turnveteranen aufgenommen wurden Ruedi Menzi, Mollis, und Martin Straub, Bilten, die beide noch im 35+ des GLTV tätig sind. So besteht der Verein neu aus 39 Mitgliedern.

Die Kasse schliesst mit einem ganz kleinen Vorschlag dank verschiedener Spenden ab.

Der Sommerplausch der Turnveteranen wurde auch im 2014 in den Huben des ältesten Veteranen Fritz Jakober, Glarus, durchgeführt. Die Bewirtung und Organisation wurden neu von den Turnkamera-





den Willi Schriber, Ernst Stüssi und Erich Leuzinger gemacht. Unterstützt wurden sie von lieben Helferinnen. An diesem Anlass nahmen 38 Teilnehmer teil. Dieser Anlass ist immer ein Höhepunkt im Jahresprogramm. Am Herbstausflug nach Mettmen nahmen 22 Teilnehmer teil, grösstenteils mit Partnerinnen.

An der sogenannten Landsgemeinde der Eidg. Turnveteranen 2014 in Thun waren 7 Glarner anwesend. Bei den Ehrungen wurden Fritz Jakober bei den über 90-Jährigen und Markus Bissig als 80-Jähriger mit dem Goldabzeichen ausgezeichnet.

Geplant sind auch ein Ausflug mit den Partnerinnen nach Braunwald, sowie der Besuch der Anlässe des GLTV.

Die nächste Landsgemeinde der Eidgenössischen Turnveteranen wird in diesem Jahr in Delsberg sein, dies aber nur an einem Tag statt wie bis jetzt an zwei Tagen.

Vor der Versammlung wurde ein kleiner Imbiss, der zur Tradition gehört, eingenommen. Und nach der Versammlung ist die Turnkameradschaft zu pflegen auch für ältere Turnkameraden Pflicht.

*Fritz Brander*



**AUTO SAUTER AG**  
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

Auto Sauter AG, Landstrasse 6, 8754 Netstal  
T 055 645 52 72 | [www.auto-sauter.ch](http://www.auto-sauter.ch)

## GYMNAESTRADA «HÖHENTRAINING» IN ZERNEZ

Am vergangenen Wochenende nahm das Gymnaestrada Team Glarnerland die nette Trainings- Einladung von Christa und Jack Pinggera sehr gerne an. Die zwei eifrigen Zernezener Turner nehmen seit 1½ Jahren regelmässig den weiten Weg ins Glarnerland für die Trainingsbesuche auf sich. Nun durften wir für ein Trainingsweekend zu ihnen ins schöne Engadin fahren.

Bereits um 11.45 Uhr starteten wir 27 Gymnaestrada-Teilnehmer mit unserem Training. Leider war eine Turnerin verhindert. Unsere Übungen wurden zum Teil nochmals laut ausgezählt, Positionen nochmals geübt und Unklarheiten ausgeräumt. Die Reihenfolge sollte eigent-

lich bei jedem Turner im Kopf sein. Am Theraband-Teil feilten wir so lange rum, dass wir das Band etliche Male einpudern mussten, auch riss hin und wieder mal so ein Band (überstrapaziert?). Nach der Intervorführung war das Leiterteam mit uns zufrieden und wir durften eine gute Viertelstunde Pause machen. Christa und Jack hatten Getränke und Kuchen organisiert. Auch unser «Beck» Bruno brachte wie immer seine beliebten Nussgipfeli mit.

Frisch gestärkt startete man in die zweite Trainingsetappe, die bis um 17.00 Uhr dauerte. Danach duschen, umziehen und bereits um 18.30 Uhr wurden wir in unserer Unterkunft, Hotel Baer und Post, königlich verköstigt mit einem grandiosen 4-Gang-Menü. Nach dem Dessert nahm unsere Gastgeberin Christa ihre Gitarre hervor und unsere gemeinsam gesungenen Lieder durchfluteten das ganze Hotel. Sogar externe Gäste sangen im Nebenraum herzlich mit. Gestik und Geräusche waren beim Lied Tante aus Kalkutta gefragt, was zu Gelächter führte. Als wir erfuhren, dass Davos den Meistertitel gewonnen hat, offerierte uns eine Turnerin ganz spontan eine Runde Bündner Röteli. So stiessen wir auf den Davos-Sieg, aber auch auf unsere super Truppe an. Bald danach legten wir uns zufrieden und müde in unser Bett und sammelten wieder neue Kräfte für den kommenden Tag.

Ein einmalig reichhaltiges Frühstücksbuffet machte uns am Morgen die Auswahl nicht leicht. Alles, was das Herz begehrte, stand bereit. Das war ein guter Start in den Tag und nach dem Kofferpacken machten wir uns wieder auf in die nahe gelegene





Turnhalle, um die Übungen in Angriff zu nehmen. Am Schluss wurde das ganze Programm einige Male durchgeturnt und an den schmunzelnden Gesichtern der Leiter war zu erkennen, dass sie mit uns ordentlich zufrieden waren ... oder war das eher ein Auslachen?

Um 12 Uhr war dann unser Gymnaestrada-Training beendet und wir konnten uns im Rest. Alpina dem Spaghettiplausch zuwenden. Christa zeigte uns danach noch schnell ihr Haus und spielte uns etwas auf dem Alphorn vor. Bald war es Zeit mit Sack und Pack aufzubrechen, wir sollten laut Programm den 15.30 Uhr Zug in Zernez erreichen.

Am Schluss möchte die Schreibende noch folgenden Leuten danken: Christa und Jack für ihre Gastfreundschaft. Sie haben uns ein lehrreiches und gemütliches

Trainingswochenende beschert, was der Stimmung in der Gruppe zu Gute kommt. Unseren Leitern für die Geduld und ihre strapazierten Nerven, dem Turnhallenabwart Zernez und Bruno Bächtiger für die immer feinen Nussgipfel.

Das Trainingsweekend hat sichtlich genützt. Wir können der Hauptprobe vom 2. Mai in Olten und den Schaffhauser Kantonalturfest Dörflingen vom 21. Juni ruhig entgegensehen. Unser Ziel, die bevorstehende Gymnaestrada Helsinki 12.–18. Juli 2015, ist in erreichbarer Nähe. Wir freuen uns riesig auf diese Herausforderung und setzen uns voll dafür ein.

*Maya Landolt*

## FARBENFROHE PREMIERE FÜR DIE 15. WORLD GYMNAESTRADA IN HELSINKI



Swiss Gym Dream – die aufgestellte Glarner Truppe.

Endlich ist es soweit. Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung gilt es heute ernst. Im Sportzentrum Aegeten in Widnau dürfen wir zusammen mit sieben weiteren Gruppen unsere Übung zum ersten Mal vor Publikum vorführen. Insgesamt mehr als 600 turnbegeisterte Athletinnen und Athleten aus der Deutschschweiz und dem Tessin werden einen farbenfrohen Querschnitt der Schweizer Turnszene zeigen.

### **Vorfreude und Nervosität**

Wir sind gespannt, was uns erwartet. Erst vor kurzem haben wir unsere Übung zum ersten Mal im Training voll durchgeturnt. Unsere Leiterin Patti De Lorenzo fordert uns mit ihrer Kreativität alles ab. Jetzt aber

freuen wir uns, dass es endlich losgeht. Morgens um halb sieben treffen wir uns und fahren gemeinsam ins Rheintal.

### **Gymnaestrada-Virus erwacht**

In Widnau angekommen, treffen wir auf viele bekannte Gesichter. Viele von uns sind nicht zum ersten Mal dabei. Amsterdam, Göteborg, Lissabon, Lausanne und jetzt Helsinki. Die alle vier Jahre stattfindende WORLD GYMNAESTRADA ist für viele Turner ein fixer Agendapunkt. Dabei gibt es offenbar keine Altersgrenzen. Auch in Helsinki werden vier Generationen zwischen knapp zehn und mehr als achtzig Jahren ein weiteres Highlight in der unendlichen Turngeschichte schreiben.

Nachdem wir die Stellprobe absolviert und das offizielle Tenue gefasst haben, sind wir bereit für die Hauptprobe, welche aufgrund der grossen Ticketnachfrage bereits vor viel Publikum stattfindet.

Die Hauptprobe haben wir gut überstanden. Das Publikum unterstützte uns dabei mit viel Applaus. Bezüglich Synchronität und individueller Ausführung haben wir sicherlich noch Luft nach oben. Nach den Gruppenfotos bereiten wir uns auf den zweiten Auftritt vor. Patti trimmt uns auf die Punkte, welche wir verbessern müssen. In der Premiere können wir uns deutlich steigern, was uns natürlich motiviert. Auch die Abendvorführung gelingt, das Publikum macht mit und spendet beim Finale allen acht Gruppen einen tosenden Applaus. Es war super, vor so viel Publikum auftreten zu können. Noch haben wir drei Monate Zeit, uns Woche für Woche zu verbessern, um in Helsinki eine perfekte Show abliefern zu können. Patti De Lorenzo ist zufrieden mit dem aktuellen Stand. «Wir wissen, wo wir noch zusetzen können. Das Grundkonzept der Übung sitzt jetzt – ich habe noch viele Ideen um die einzelnen Passagen auszuschnücken.»

### **Glarner Hauptprobe am GLTV Verbandsturntag in Schwanden**

Der nächste Auftritt der Swiss Gym Dream Glarnerland findet am Samstag, 23. Mai, um ca. 16.00 Uhr anlässlich des Glarner Verbandsturntages in Schwanden statt. Dort bietet sich dem Glarner Publikum Gelegenheit, die 30 Turnerinnen und Turner aus dem ganzen Kanton in deren Traumwelt zu bestaunen. Mit von der Partie ist auch die ehemalige Spitzturnerin Melanie Marti. Ihre akrobatischen Einlagen am Boden und auf dem Airtrack entlockten

dem Publikum in Widnau Szenenapplaus. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

### **Originalität, Kreativität, Virtuosität**

Die acht Gruppen zeigten ein breites Spektrum. Die Gruppe Gymbeats.ch entflo dem Alltagstrott und tanzte in eine fröhlichere Zeit. Bei der GETU GYM Zürich zeigten 76 Mädchen in schöner Synchronität schweizerisches Geräteturnen, untermalt von der Gymnastikvorführung einer Frauengruppe aus dem Raum Zürich. 54 Turnerinnen und Turner aus der Innerschweiz führten durch die Geschichte der Arche Noah. Die Gruppe Akronis zeigte mit viel Klamauk eine Akrobatiknummer an einem selbst gebauten Barren. Die Gruppe Up In The Sky mit 80 Turnerinnen und Turnern zeigte eine Vielfalt an Bewegungen aus den Bereichen Gymnastik, Geräteturnen, Aerobic und Tanz. Swiss Fantasy aus dem Rheintal präsentierte die selbst erfundene Geschichte mit dem verlorenen Zwerg mit Geräteturnen, Gymnastik und Tanz.

### **Involution aus dem Ticino als Highlight**

58 Turnerinnen und Turner aus dem Tessin erzählen die Geschichte von Menschen, die in den Raum des grauen und bedrückenden städtischen Lebens versunken sind – sie führen ein stressiges und trauriges Leben. Der Klang der Musik und die Bewegungen des Turnens sollen wieder Farbe in ihr Leben bringen. Spätestens nach dieser Darbietung kann ich es kaum erwarten, am 9. Juli den Flieger nach Helsinki zu besteigen und für eine Woche der Alltagshetze zu entfliehen. Gymnaestradazeit ist die Zeit, wo uns die Worte manchmal fehlen, wo wir aus dem Staunen kaum herauskommen, wo pure Lebenslust und Freude herrscht. Helsinki mach dich bereit – wir kommen.

*Ruedi Kubli*



# CORNETTO

*die kunst moderner tradition*

GLARUS/ENNENDA

*mit dem alter immer jünger geworden.*

*140 Jahre Erfahrung alleine genügt uns nicht, um Ihnen das Beste von uns zu bieten. In all diesen Jahren haben wir unserer kreativen Handwerkskunst stetig freien Lauf gelassen. Entstanden ist ein innovatives und individuelles Sortiment, im traditionellem Handwerk angefertigt. Ein Genuss in Geschmack und Qualität. [www.cornetto.ch](http://www.cornetto.ch)*

CORNETTO AG, H. JENNY, BÄCKEREI, CONDITOREI, CAFE, 8755 ENNENDA / 8750 GLARUS



Way of Life!

**LUCHS**  
MOTO-CENTER



**INGER**  
SCHWANDEN



**YAMAHA**  
scooter store

**Verkauf/Service/Reparaturen**

**[www.luchs-racing.ch](http://www.luchs-racing.ch)**



# KARL STÜSSI SANITÄR

**Glarus - Braunwald - Niederurnen - Filzbach**

**Sanitär · Solar · Lüftung · Service**  
**[www.stuessiag.ch](http://www.stuessiag.ch) · 055 640 64 94**

## TURNERINNENVEREIN ELM

# 41. HAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, 6. März 2015, führte die Präsidentin, Berti Schneider, im Hotel Sardona wie gewohnt speditiv durch die Hauptversammlung. Unter den Anwesenden befanden sich erfreulicherweise auch fünf Turnerinnen, welche neu in den Verein aufgenommen werden konnten.

Die Präsidentin sowie die Hauptleiterinnen liessen mit ihren Jahresberichten und den entsprechenden Fotos nochmals die Ereignisse des letzten Jahres Revue passieren. Dabei gab es einiges zu schmunzeln.

Nebst der Teilnahme am Kantonalturnfest in Appenzell und am Frauenlauf in Bern, dem Turnerkränzli und dem Führen der Festwirtschaft am Chäsmärt standen noch viele abwechslungsreiche Turnstunden auf dem Programm. Das durch die Hauptleiterinnen Sabina Elmer-Schneider (Aktive), Greth Hösli (Frauen), Sabina Schneider (Volleyball) und Regula Freitag-Rhyner (Jugi) zusammengestellte Turnprogramm liess im vergangenen Jahr keine Wünsche offen.

Als gemeinsamer Anlass der Frauen und Aktiven wird unter anderem die jährliche Turnerinnenfahrt durchgeführt. Diesmal stand eine Vereinspremiere auf dem Programm: Besuch einer Stadt anstelle Wandern in den Bergen. Anita Zentner organisierte Mitte September einen sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen zweitägigen Ausflug in den Kanton Bern. Am Samstag stand der Foxtrail durch die Bundeshauptstadt auf dem Programm mit anschliessendem Nachtessen auf dem

Guerten. Am Sonntag konnten die Turnerinnen zwischen Schlauchbootfahren auf der Aare oder einer Velotour der Aare entlang wählen.

Die Anschaffung des neuen Vereinstrainers wurde durch die Glarner Regionalbank sehr grosszügig unterstützt. Aus der Vereinskasse wurde ebenfalls ein grösserer Beitrag geleistet. Dadurch wies die von Heidi Becker-Hefti erstellte Jahresrechnung einen deutlichen Rückschlag auf.

Wiederum wurden Turnerinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Dies sind für 10 Jahre: Claudia Freitag, Daniela Rhyner, Angela Schneider, Michaela Trachler-Schneider, Anita Zentner; 20 Jahre: Susann Bernet-Zentner; 30 Jahre: Marianne Lienhard; 40 Jahre: Barbara Fuhrer, Kathrini Elmer. Herzliche Gratulation den Jubilaren.

Bevor die Präsidentin die Versammlung schloss, bedankte sie sich bei allen Leiterinnen und Funktionären für ihren Einsatz zugunsten des Vereins. Als Dankeschön konnten alle ein kleines Präsent entgegennehmen.

*Brigitte Hefti*

TV ENNENDA

## 127. JUBILÄUMS-HAUPTVERSAMMLUNG

Unter dem Motto «In 80 Minuten um die Welt» zauberten die turnenden Vereine von Ennenda im vergangenen Vereinsjahr ein attraktives Chränzli-Programm auf die Bühne. Der Turnfestbesuch in Wil im Kanton Aargau fand bei strahlendem Sonnenschein und mit einer neuen Gymnastikgruppe statt.

Am Samstag, 7. Februar 2015, fand die 127. Hauptversammlung des TV Ennenda in der schönen Waldwirtschaft Uschenriet in Ennenda statt. Präsident Mathias Grob führte gekonnt und speditiv durch die diesjährige Hauptversammlung. Mit grosser Befriedigung schauten die Turner auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Als Höhepunkt darf das Chränzli unter dem Motto «In 80 Tagen um die Welt» betrachtet werden. Die vielen positiven Rückmeldungen waren die Bestätigung dafür, dass sich der grosse Aufwand für diesen schönen Anlass gelohnt hat. Am Bergturnfest in Wil AG konnten der Damenturnverein und der Turnverein endlich wieder mit einer gemischten Gymnastikgruppe starten. Die Turnfahrt führte uns zu Fuss über Land und Fluss. So konnte die Kameradschaft bei wunderbarem Wetter, im und rund ums Wasser, gepflegt werden. Der Einsatz an der Chilbi war wiederum ein grosser Erfolg, dank zahlreicher Helfer und Mannstunden.

Der Präsident Mathias Grob wurde einstimmig und mit grosser Anerkennung in seinem Amt bestätigt. Der technische Leiter und Vize-Präsident Dominic Schmid stellte sich, ebenso wie die restlichen Vorstandsmitglieder, für ein weiteres Vereins-

jahr zur Verfügung. Namentlich sind dies Stefan Hefti als Aktuar, Hansruedi Grob als Logistiker, Verena Albrecht als Kassier, Christine Grob als TJE Präsidentin und Fredi Hefti als Beisitzer. Christian Trümpi stellt sich weiterhin als Fähnrich zur Verfügung. Unser Präsident und langjähriges Mitglied Mathias Grob wurde für seinen Vereinseinsatz und seine zehnjährige Vorstandsarbeit zum Freimitglied ernannt. Als aktivster Turner und Jugileiter durfte Reto Hefti den Titel «Turner des Jahres» wie auch die Ehrung für die meisten Turnstundenbesuche entgegennehmen. Mit Ueli Zwingli und Michael Horner begrüssen wir zwei neue Mitglieder in unseren Reihen.

Ein kurzer Ausblick auf das Jubiläumsjahr 2015 rundete den offiziellen Teil der Hauptversammlung ab. Somit konnte mit dem alljährlichen Preisjassen gestartet werden, welches jedes Jahr für Überraschungen und gute Stimmung sorgt.

Infos zum Turnverein Ennenda finden Sie unter [www.tvennenda.ch](http://www.tvennenda.ch)

*Hansruedi Grob*



## MTV ENNENDA

## FORMEL F BEIM MTV ENNENDA

Der Männerturnverein Ennenda blickt an der 89. Hauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück und startet unter dem Motto Fitness, Freude, Freundschaft ins neue Vereinsjahr.

An der diesjährigen Hauptversammlung durfte der MTV Ennenda im Alterheim Bühli wieder Gastrecht geniessen. In entspannter Atmosphäre genossen 23 Mitglieder den Apéro. Nach dem ausgezeichneten Essen eröffnete der Präsident Walter Kobler den offiziellen Teil.

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die gute Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Glücklicherweise blieb der Verein im vergangenen Jahr wiederum von Unfällen verschont. Gesellschaftliche Höhepunkte waren das Skiweekend in Malbun, die zweitägige Wanderung im Tessin und das Chränzli. Das Raclettestübli an der Ennendaner Chilbi mutiert immer stärker zum Identifikationsevent innerhalb des Vereins. Nur so ist die grosse Präsenz und Begeisterung aller Mitglieder zu erklären. Auch die Akzeptanz bei den Besuchern ist ungeboren. Es scheint, wer kein Raclette im gemütlichen Stübli des MTV gegessen hat, war nicht an der Ennendaner Chilbi. Grosser Dank gebührt den Hauptverantwortlichen Ronny Leuzinger und Ueli Hefti als Verantwortliche Restaurantbetrieb sowie Kaspar Elmer und Herbert Noser als Bauchefs. Der Präsident dankt aber auch allen Mitgliedern, Ehefrauen und Freunden des MTV für ihren engagierten Einsatz während der drei schönsten Ennendaner Tage.

Mit stolz verweist Oberturner Ueli Hefti in seinem Jahresbericht einmal mehr auf die durchschnittlich vierzehn Turner, die sich wöchentlich in der Turnhalle zur körperlichen Ertüchtigung einfinden. Die stabilen Besucherzahlen bestätigen, dass die Mitglieder seine Lektionen schätzen. Wie jedes Jahr werden die Besucherzahlen der Turnstunden genauer unter die Lupe genommen. Christof Zentner wurde für unglaubliche 98% Turnstundenbesuch geehrt, gefolgt von den Vorstandsmitgliedern Walter Kobler mit 90% und Ronny Leuzinger mit 88%. Sie wurden mit einem kleinen Präsent geehrt. Bei der diesjährigen, Turnstundenbesuch unabhängigen, Wahl zum Turner des Jahres durfte Ralph Oertli das bescheidene Präsent und den Applaus in Empfang nehmen. An der Volleyball Wintermeisterschaft belegte die erste Mannschaft den dritten Rang. Die zweite Mannschaft konnte, unter Anleitung des geduldigen Coach Bruno Gehrig, spielerisch leicht zulegen, was sich aber mit Schlussrang acht noch nicht wirklich auszahlte. Abseits der turnerischen Aktivitäten stand auch wieder Aquafit in Filzbach, Kegeln in Näfels, Grillen bei This Knobel auf dem Programm. Baden und bräteln im Klöntal fiel einmal mehr dem Wetter zum Opfer. Branimir Jovic präsentierte am Chlausturnen einen anspruchsvollen Parcours der von Hans Jenny bereits zum zweiten Mal gewonnen wurde. Alle Teilnehmer durften sich vom reich gedeckten Gabentisch einen schönen Preis aussuchen, danke Brani. Ob dem langen Sündenregister das der Chlaus mitbrachte, musste der Wirt beinahe Verlängerung eingeben. Der strömende Regen an der

Waldweihnacht bereitete unseren beiden wasserdichten Musikanten Urs Gaus und Röbi Gaus zwar einige Schwierigkeiten, beeindruckt liessen sie sich aber nicht. So klang das Vereinsjahr doch noch mit den inbrünstig gesungenen Weihnachtsliedern harmonisch aus.

Kassier Ronny Leuzinger konnte einen bescheidenen Vorschlag vermelden. Die Vereinsfinanzen geben zu keinerlei Sorgen Anlass, wie der erstmals amtierende Revisor Köbi Bernet bestätigte. Als ausgewiesener Fachmann lobte er die sehr professionelle Kassenführung. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Im neuen Vereinsjahr stehen die zwei-tägige Velotour um den Bodensee, die Mithilfe am kantonalen Musikfest und die Ennendaner Chilbi am ersten Septemberwochenende als Höhepunkte auf dem Programm. Die Vorbereitungen für das Skiwochenende in Vella und die Vereinsreise 2016 nach Krakau sind ebenfalls angelaufen. Die Vorfreude und Neugierde auf die nicht alltäglichen Destinationen sind spürbar. Die 35-minütige Fotopräsentation des vergangenen Vereinsjahres beschloss die diesjährige HV mit manchem Schmunzeln und bestätigte, Formel F muss nicht explizit implementiert werden, sondern wird beim MTV Ennenda bereits gelebt. Grosser Danke gebührt Walter Kobler, der auch nach neun präsidentalen Jahren noch mit gleichem Elan und Freude die Geschicke des MTV Ennenda umsichtig führt. Der grosse anhaltende Schlussapplaus war Ausdruck seiner Wertschätzung und Anerkennung seiner immensen Arbeit die er für den Verein leistet.



**Strahlender Turner des Jahres.**

Möchtest auch Du körperliche Ertüchtigung mit geselligem Zusammensein verbinden? Das detaillierte Jahresprogramm finden Interessierte unter [www.mtvennenda.ch](http://www.mtvennenda.ch) oder besucht uns am Mittwoch um 20 Uhr in der Turnhalle Ennenda.

*Ernst Schreiber*

## MTV ENNENDA WENN ENGEL REISEN ...

Das diesjährige Skiwochenende führte die Turner des MTV Ennenda nach Malbun.

Der Entscheid, nach den bescheidenen Pisten und Wetterbedingungen im Vorjahr, das Skiwochenende nochmals in Malbun zu verbringen, erwies sich als Volltreffer. Bei frühlingshaften Temperaturen nahm die 16-köpfige Truppe, gestärkt mit backstubenfrischen Gipfeli, den Weg unter die Räder. Wer nun glaubte, jeder findet den Weg im zweiten Anlauf ohne Navi, irrt. Mindestens ein Verträumter verpass- te die Abzweigung in Triesen, während ein anderer behauptete absichtlich eine alternative Route gefahren zu sein. Wie auch immer, die Kaffeepause im Alpen- hotel Vögeli, unserem Nachtlager, war kurz. Zu sehr lockte der Schnee. Malbun präsentierte sich heute als, sprichwörtlich, weisse Arena. Der stahlblaue Himmel verlieh der tief verschneiten Landschaft ein

klischeehaftes Postkarten-Image. Geniale Schneeverhältnisse, perfekt präparier- te Pisten garantierten Fahrspass bis am frühen Abend. Da wundert es nicht, dass selbst das Mittagessen im Sareis kurz ausfiel. Den Vorabend nutzten einige für einen Saunagang, andere lauschten den Erzählungen von Jakob Vögeli, einem ge- bürtigen Mühlehorner Grenzwächter. Vor 60 Jahren ausgewandert, hat er das Hotel aufgebaut und genießt es heute nur noch Gast sein zu dürfen. Das ausgezeichnete Nachtessen rundete den grandiosen Tag ab, auch wenn die Peperonisauce nicht je- dem bekam. Selbst die Elch-Bar vermoch- te die seriösen Turner nicht zu Eskapaden verleiten. So kam es, dass noch vor der Geisterstunde Lichterlöschen ausgerufen wurde. Eben wie richtige Engel.

Der Föhn piff durch alle Ritzen, um die Bergspitzen tanzte aufgewirbelter Schnee



als die ausgeruhte Turnerschar die Augen öffnete. Das riss die Sportskanonen förmlich an den reich gedeckten Frühstückstisch. Die Pistenverhältnisse waren wiederum hervorragend. Intensiver Sport war angesagt. Nach kurzer Rast im Kitzbüchel bei Martha, führte der Weg über festgetretenen Schnee zurück auf die Piste. Im Schatten eines Hauses kam ein fieses Loch daher, das einige in's Straucheln brachte, einer stürzte kopfüber. Nicht dass die aufgeplatzte Lippe und ein paar andere blutenden Kratzer schlimm gewesen wären. Aber bekanntlich braucht der Geschädigte nicht für den Spott zu sorgen. Aufmunternde Bemerkungen wie „da wo Du keine Pflaster hast, hast aber ganz schön Farbe angenommen“ waren von der humaneren Sorte. Selbst das ausgezeichnete Mittagessen bei Martha (die hausgemachten Chäschnöpfli sind Spit-

ze) konnte die Lästermäuler nicht zum Schweigen bringen. Von wegen Engel! Der immer stürmischer blasende Wind und aufkommende Müdigkeit begünstigten den Entscheid, das Skiwochenende etwas früher zu beenden. Die durchwegs zufriedenen Gesichter beim abschliessen den Kaffee mit Kuchen bestätigten: Es war wieder ein tolles Wochenende geprägt von Kameradschaft und Zusammenhalt. Mit dem Verdienst von Franz Alberti der in gewohnter Manier alles bestens organisiert hat. Lust bekommen unser Wochenende auch im Bild mitzuerleben? Dann besuch uns auf unserer Website [www.mtvennenda.ch](http://www.mtvennenda.ch) oder komm am Mittwoch um 20 Uhr in die Turnhalle Ennenda. Da gibt's neben sportlicher Ertüchtigung noch so manches zum Schmunzeln.

*Ernst Schreiber*



**aebli**

Ofenbau und Plattenbeläge

**Ihr Spezialist für:**

- Ofenbau
- Plattenbeläge
- Cheminéebau

**Jakob Aebli • Matt • 8783 Linthal**  
Telefon 055 643 33 30 • Fax 055 643 33 40



## TV HASLEN SKIWEEKEND

Am Samstagmorgen um 6 Uhr trafen wir uns bei der Turnhalle in Haslen und reisten mit grosser Freude in Richtung Obwalden nach Melchseefrutt. Kaum angekommen war die Aufregung ziemlich gross endlich die tolle Piste zu geniessen. Das Wetter spielte super mit. Während die einen ein Rennen durch die Crossstrecke machten, flogen die anderen mit hohen Sprüngen durch den Funpark. Am Mittag trafen wir uns im Bergrestaurant Erzegg und genossen die etwas teuren Menus. Am Nachmittag ging es gekonnt weiter und es wurden alle Lifte ausprobiert. Auch der 2 km lange Schlepplift wurde nicht verschont. Das traumhafte Wetter zog sich durch den ganzen Tag. Um 16:20 Uhr fuhr unser letztes Gondeli zu unserem Übernachtungsort, dem Berghotel Bonistock. In dem 2170 m.ü. Meer liegenden Hotel bezogen wir ein grosses Zimmer mit Betten für alle. Wir nisteten uns ein und genossen die Dusche, die für einen Franken, drei Minuten lang Wasser laufen liess. Die einen kamen sehr gut damit klar, andere mussten Geld nachpumpen.

Mit dem Feierabend Bierchen und dem anschliessenden z'Nacht klangen wir den gemütlichen Abend ein. Am nächsten Morgen ging es früh hinaus. Nach dem kräftigen z'Morgen machten wir noch ein Gruppenfoto. Alle starteten freudig in den zweiten Skitag. Am Sonntag war es ein wenig windig und die Snowboarder unter uns mussten kräftig dagegen ankämpfen. In der heimischen Hütte Bettenalp trafen wir uns wieder um 12 Uhr, damit wir zusammen den z'Mittag essen konnten. Wir hatten grossen Spass bei dieser Hütte, da man bei der Bestellung seinen Namen sagen sollte, der dann aufgerufen wurde, wenn das Essen parat war. Natürlich gaben die meisten lustige Namen wie „Schnuggelbär“ oder andere Spitznamen an. Nach dem Mittag kam es zum Endspurt. Die meisten gaben nochmals Vollgas auf den Pisten während die anderen einen gemütlichen Jass klopfen. Bei der Talstation in der Melchseeferutt trafen wir uns um 16 Uhr und machten uns zufrieden auf den Heimweg.

*Silvia Schiesser*



## PLUSPORT

## 52. HAUPTVERSAMMLUNG

An der Hauptversammlung von PluSport, Behindertensportgruppe Glarus und Umgebung, konnten sechs neue Vereinsmitglieder aufgenommen werden. 200% stehen 526 Stunden gegenüber.

### Sechs neue Vereinsmitglieder – Herzlich willkommen

Mit grosser Freude konnte Präsident, Armin Ryser, sechs neue Vereinsmitglieder vorstellen. Zwei Frauen, drei Männer sowie eine Hilfsleiterin wurden an der Hauptversammlung offiziell in den Verein aufgenommen. Bis dahin hatten sie verschiedene Lektionen besucht und sich offenbar gut bei uns eingelebt.

### 200%

Aber auch die bestehenden Vereinsmitglieder zeigten während dem Jahr Ausdauer. So konnten Jack Oertli für 100% besuchte Schwimmlektionen und Elsa Hensler für 100% besuchte Turnlektionen geehrt werden. Gesamthaft durften neun Mitglieder Einkaufsgutscheine entgegennehmen, da sie 80% und mehr Sportlektionen besucht hatten.

### Reichhaltiges Programm

Christian Büttiker als Gemeinderat und Vertreter des GLTV, Fritz Bolliger vom Torball Glarus 11 und Vertreter von Sportglarnerland sowie Reto Zimmerli von PluSport



Teilnehmer am Plauschwettkampf, Spiel ohne Grenzen, vom 20.9.2014 in Bütschwil.

Schweiz konnten ebenfalls als Gäste die Jahresberichte der Sportleitung und des Präsidenten mitverfolgen. Das Jahr war wieder mit einem attraktiven Programm gespickt. Erwähnt seien hier der erstmals durchgeführte Spielnachmittag, der Plauschwettkampf in Bütschwil und das Turnchränzli in Ennenda. Die Geselligkeit kam selbstverständlich nie zu kurz.

### **526 Stunden**

Die Kasse stimmt, nicht zuletzt dank den grosszügigen und vielen freiwilligen Spenden. Einen Dank auch an unseren Vorstand für die vielen freiwilligen Stunden, die für den Verein geleistet wurden. Dieser hat versucht, die im Minimum geleisteten Arbeitszeiten aufzuschreiben. Die fünfköpfige Gruppe leistete sage und schreibe über 526 Stunden.

### **Interesse geweckt**

Geturnt wird jeden Montag von 20.00–21.00 Uhr in der Zaubturnhalle, geschwommen jeden Donnerstag im Schwimmbad Gründli zwischen 20.00–21.00 Uhr. Es sind jeder Zeit Neuankömmlinge willkommen. Weiter Auskünfte erhalten Sie unter [www.plusport-glarus.ch](http://www.plusport-glarus.ch) oder direkt beim Präsidenten, Armin Ryser.

*Monika Kälin, Sportleitung/Finanzen*

### **Kurzportrait PluSport**

PluSport, der Dachverband des Schweizerischen Behindertensportes, bietet Menschen mit Behinderung ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten an. Ziel und Zweck von PluSport ist die Förderung der Integration von Menschen aller Fähigkeiten durch den Sport. Mit seiner über 50-jährigen Erfahrung im Behindertensport, ist der gesamtschweizerisch tätige Verband das Kompetenzzentrum im Schweizer Behindertensport.

PluSport engagiert sich für körper-, sinnes- und/oder geistig behinderte Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene mit dem Ziel, ihnen eine sinnvolle sportliche Betätigung unter Einbezug der behindertenspezifischen Anforderungen und Gegebenheiten zu ermöglichen.

PluSport ist dem Sport und der Sportförderung verpflichtet, von traditionellen bis hin zu trendigen Sportarten. Behinderte Sporttreibende sollen unabhängig vom Behinderungsgrad die Möglichkeit haben, regelmässig Sport auszuüben. Für ambitionierte Sportlerinnen und Sportler setzt sich PluSport dafür ein, dass sie an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können und ist einer der beiden Stifter von Swiss Paralympic.

### **Zahlen**

1960 gegründet  
über 12 000 Mitglieder  
90 Sportclubs  
100 Sportcamps  
50 Ausbildungskurse



## Restaurant Blume Schwanden

**Alle Vereine sind herzlich willkommen!**

Heiri und Ruth Langenegger | Telefon 055 644 16 12



**Ihr Profi für  
Gravuren  
und Ehrenpreise**

**BAUER**  
Sportpreise  Gravuren

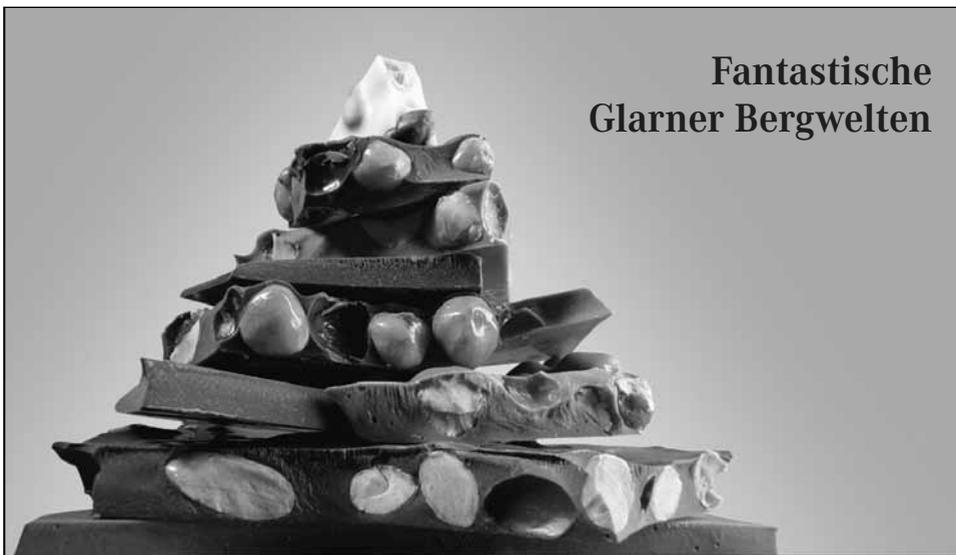
Burgstrasse 36 8750 Glarus  
Tel. 055 640 30 50 Fax 055 640 78 55  
[www.sportpreise-glarus.ch](http://www.sportpreise-glarus.ch)

**Das Haus der Gastlichkeit!**

- Gemütliche Gaststube
- Sitzungszimmer – grosser Saal – Hotelzimmer



Auf Ihren Besuch freut sich  
Fam. H. + J. Azevedo  
055 644 11 71



**Fantastische  
Glarner Bergwelten**

**Läderach**

chocolatier suisse

Confiserie Läderach | Rathausplatz 3 | CH-8750 Glarus | Telefon 055 640 38 06 | Telefax 055 650 21 80 | [www.laederach.ch](http://www.laederach.ch)

## NATIONALTURNER NETSTAL NUR EIN EINZIGER SIEG FÜR DIE GLARNER

Die 39. Jugend-Verbandsmeisterschaften im Nationalturnen im Wiggisdorf waren fest in den Händen der Gäste. Einzig Joel Steiner (Bilten) sorgte für einen Glarner Sieg.

Die Verbandsgruppenmeisterschaften St. Gallen, Appenzell und Glarus waren fest in Gästehand. In den Einzelbewerben gingen zwei Siege in die Innerschweiz, je einmal jubeln durften Nationalturnerriegen Eschenbach, Märstetten und Bilten. In den Mannschaftswertungen gingen beide Siege in die Fremde, nach Märstetten und Tuggen. In der Turnhalle in Netstal traten insgesamt 99 Teilnehmer zum Jugendanlass an. Als Organisator amtierte die Nationalturnerriege Netstal mit Christian Hefti und Berni Schmid an der Spitze. Leider lief es bei der gastgebenden Riege nicht nach Wunsch. «Sportlich konnten unsere Nachwuchsleute nicht ihr wahres Gesicht zeigen. Mit dem organisatorischen Ablauf jedoch bin ich sehr zufrieden», äusserte sich Riegenleiter und OK-Präsident Christian Hefti zum Anlass. Am Morgen stand das Vorprogramm an. Die Leistungsklassen konnten von fünf Disziplinen vier auswählen, die Jugendklasse hatte aus vier Bewerben drei zu absolvieren.

### Prominenter Sieger

In der gut gefüllten Turnhalle am Fusse des Wiggis hatten die Jugendklassen am Nachmittag zwei Gänge Ringen zu bestreiten, die Leistungsklassen zwei Gänge Ringen und Schwingen, wobei das Schwingen für einmal ebenfalls auf Matten ausgetragen wurde. In der Leistungsklasse 2 siegte der

Schaffhauser Jeremy Vollenweider. Der talentierte Turnerschwinger ist eigentlich für die Zürcher Nationalturner im Einsatz, in Netstal half er jedoch dem Team Märstetten aus. Vollenweider siegte trotz eines gestellten Schlussganges gegen Klubkamerad Gian Blaser. Erst vor Wochenfrist hatte Vollenweider in seinem Jahrgang am Bündner Kantonalen Jungschwingertag in Fläsch triumphiert. Bester Glarner wurde der Biltner Yves Schwitter mit Rang vier.

### Joel Steiner mit der Ehrenmeldung

Joel Steiner aus Rufi, startend für die Nationalturnerriege Bilten, sorgte bei der Leistungsklasse 1 für den einzigen Glarner Erfolg. Dies dank einem Sieg im Schlussgang über Michael Ziegler (Kaltbrunn) im Bodengefecht. Nebst Steiner schaffte es noch ein weiterer Biltner, Jan Wirz, mit Rang acht unter die ersten Zehn.



Übergabe des Wanderpokals.

Bei den Jugendklassen und den Piccolos wurden wie üblich keine Schlussgänge durchgeführt. Nach zwei Gängen Ringen wurden die Kleinen zum Znacht, «Hörnli mit Ghackets» aus der Küche von Remo Böhler, geschickt. Dabei gingen zwei Siege in die Innerschweiz. In der Jugendklasse 2 dominierte sie förmlich, der Luzerner Tadeo Schnyder siegte vor drei Urnern. Bester Glarner wurde Mirco Zweifel (Bilten) im Rang acht. In der Leistungsklasse 1 siegte der Märchler Benjamin Züger vor dem Zuger Luca Müller. Der erste Glarner folgt erst auf Rang 12, Marc Nötzli (Bilten). Bei den Piccolos schliesslich ging der Sieg in die Linthebene. Robin Wespe von der STV Eschenbach setzte sich an die Ranglistenspitze. Miro Jenni (Netstal) im Rang 12 zeigte sich für die Ehrenmeldung der Gastgeber verantwortlich.

onalturnerriege Märstetten. Ihr Team 1 in der Besetzung Jeremy Vollenweider, Yves Müllhaupt und Pirmin Kolb siegte knapp vor der zweiten Mannschaft. Bilten 1 mit Yves Schwitter, Joel Steiner und Jan Wirz ergatterte sich Rang vier. Netstal mit Fritz Kamm, Michael Ziegler und Benny Leuzinger folgt auf Rang fünf. In der Jugendklasse siegte der STV Tuggen mit Tim Rüegg, Sandro Schnellmann und Benjamin Züger vor Bürglen und Eschenbach. Als bestes Glarner Team schafften es Mirco Zweifel, Marina Mettler, Fabio Bohl und Marc Nötzli mit Bilten 2 auf Rang sieben. Die Netstaler mussten mit dem Tabellenende Vorlieb nehmen, wobei Netstal 2 sich noch vor Netstal 1 einreichte.

*Jakob Heer*

### Doppelsieg für Märstetten

Bei den Mannschaftswertungen dominierten ebenfalls die Gäste. In den Leistungsklassen gab es einen Doppelsieg der Nati-



**Hotel Schwert 8754 Netstal**

Telefon 055 640 77 66 Fax 055 640 90 10

**DAS SPEZIELLE FÜR SPEZIELLE ANLÄSSE**

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. J.+M. Weber-Müller



# JAHRESPROGRAMM

## Mai

02./03.	Sa/So	2. SM-Quali Rhythmische Gymnastik (Jugend P2+P3, G1+G2)	Domat/Ems
09./10.	Sa/So	2. SM-Quali Rhythmische Gymnastik (Juniorinnen P4+P5, Seniorinnen P6, Juniorinnen G3, Seniorinnen G4)	Basel
23.	Sa.	GLTV-Verbandsturntag	Haslen/Schwanden
29.–30.	Fr-So	Grundkurs MUKI, 2. Teil	Chur
30.	Sa	GLTV-Jugendturnfest, Einzel-Geräteturnen	Glarus, Buchholz
31.	So	Jugendturnfest GLTV, Vereinswettkampf	Glarus, Buchholz
30./31.	Sa/So	SM RG	Le Landeron

## Juni

06.	Sa	Kant. Vereinsturntag (GRTV)	Malans
06.	Sa	Einkampf-Meisterschaften Kt. SZ/GL	Ibach
06./07.	Sa/So	STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister	Delémont
13./14.	Sa/So	SM Juniorinnen KUTU	Utzenstorf

## Juli

06.–12.	So–Sa	Kant. Jugilager (TV St. Gallen Ost)	Sarnen
11.–19.	Sa–So	Gymnaestrada	Helsinki

## August

21.	Fr	GLTV-Sommermeisterschaft Faustball	Näfels
22.	Sa	GLTV-Sommermeisterschaft Volleyball	Näfels
29.	Sa	Kantonalfinal UBS-Kids Cup / Swiss-Athletics Sprint, Glarus, Buchholz	

## September

04.	Fr	GLTV-Stafettenabend	Glarus, Buchholz
05.	So	GRTV-Sommermeisterschaft Faustball	Zizers
05.	Sa	FK MUKI/KITU	
05.	Sa	STV Herbst-VLK	Ittigen b. Bern
05.	Sa	CH-Final UBS-Kids-Cup	Zürich
07.–13.		WM RG Deutschland	Stuttgart
12./13.	Sa/So	SM Vereinsturnen	Yverdon-les-Bains
19./20.	Sa/So	SMM Frauen und Männer	Lenzburg
26.	Sa	KK Aktive / J+S Weiterbildungsmodul	Glarus, Kanti
26./27.	Sa/So	SM/SMA Elite Kutu Frauen+Männer	Winterthur
26./27.	Sa/So	SM Gymnastik	Delémont

**Oktober**

24.–2.11.		WM KUTU	Glasgow, GB
24.	Sa	Kant. Turnveteranentagung	Niederurnen
24./25.	Sa/So	AV STV	Region Maienfeld

**November**

07.	Sa	Kreiskurs Turnen 35+	Schwanden, Sporthalle
07./08.	Sa/So	Quereinsteiger-Kurs Muki-Turnen	Näfels, linth-arena sgu
08.	So	Swiss-Cup	Zürich
07./08.	Sa/So	Coupe Suisse RG	Ittigen
14.	Sa	Abgeordnetenversammlung GLTV	Ennenda, GH

**Dezember**

05./06.	Sa/So	SMV Jugend GETU/Gym	Obersiggenthal
---------	-------	---------------------	----------------

**Januar 2016**

16./17.	Sa/So	GLTV-Winterspieltturnier Jugend 2015	
---------	-------	--------------------------------------	--

**Vereine**

25./26.10.		Turnerchränzli der turnenden Vereine Haslen
6./7.11.		Turnerchränzli der turnenden Vereine Oberurnen
7.11.		Turnerchränzli der turnenden Vereine Matt

Wellness für den Gaumen




**FISCHLI**  
METZGERQUALITÄT

[www.fischli-metzg.ch](http://www.fischli-metzg.ch) | Näfels

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE INSERENTEN



Sonja und Franz Leupi,  
Obstalden

## Für ein starkes Glarnerland.

Wir planen mit Ihnen  
die Pensionierung.



**Glarner  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.



FÜR DAS BESTE VON HIER.



Eier von den Hühnern,  
deren Güggelel mich  
frühmorgens  
immer weckt.



Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter [www.coop.ch/miini-region](http://www.coop.ch/miini-region)

coop

Für mich und dich.